

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 7. April 2021

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima März 2021

Stimmung bei den NRW-Unternehmen so gut wie vor der Krise

Trotz angespannter Corona-Lage hat sich die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft im März deutlich aufgehellt. Das zeigt das aktuelle NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima. Die Unternehmen waren spürbar zufriedener mit ihrer Geschäftssituation und blickten auch wieder zuversichtlicher in die Zukunft.

„Die Zeichen stehen auf Erholung“, sagt Eckhard Forst, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK. „Doch nicht alle Branchen sind in Frühlingsstimmung, denn die Corona-Maßnahmen treffen die Wirtschaftszweige unterschiedlich hart. Die weitere konjunkturelle Entwicklung hängt nun maßgeblich davon ab, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt und wann Lockerungen möglich werden.“

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima hat im März mit einem Stand von 10,9 Saldenpunkten einen deutlichen Sprung nach oben gemacht. Das ist der höchste Wert seit Juni 2019. Vor allem was ihre Zukunftsperspektiven für die kommenden sechs Monate angeht, gewannen die Optimisten in der NRW-Wirtschaft wieder die Oberhand. Spürbar zu nahm auch die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage. Da die Befragung der Unternehmen bis Mitte März stattfand, dürfte das Stimmungsplus teilweise mit Hoffnungen auf baldige Lockerungen der Corona-Maßnahmen zusammenhängen. Trotz der aktuell angespannten Corona-Lage stimmen die neuen Umfragedaten daher optimistisch, dass sich die Wirtschaft in NRW sehr bald und sehr kräftig erholen kann, sobald der Lockdown aufgehoben wird.

Quer durch alle Branchen Stimmungsplus verzeichnet

Das Geschäftsklima hat sich im März quer durch alle Branchen verbessert. Anders als in den Vormonaten ist nicht nur die exportorientierte Industrie deutlich optimistischer gestimmt, sondern auch die Händler und Dienstleister. Das größte Plus verzeichnete der Handel. Nicht nur die aktuelle Lage verbesserte sich hier, auch die Erwartungen waren erstmals seit drei Jahren wieder vorsichtig optimistisch. Während die Großhändler ihre Lage sogar wieder positiv beurteilten, ist die Situation im Einzelhandel weiterhin schlecht.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki

Pressesprecherin

Tel. : + 49 211 91741-1847

Mobil : + 49 151 15179261

caroline.gesatzki@nrwbank.de

Düsseldorf/Münster, 7. April 2021

Industrie: Exporterwartungen trotz Corona-Krise auf Zehnjahreshoch

Im Verarbeitenden Gewerbe setzte das Geschäftsklima seinen Aufschwung fort. Die Erwartungen der nordrhein-westfälischen Industrie auf gut laufende Geschäfte waren dabei so hoch wie seit über zehn Jahren nicht mehr. Die Euphorie lässt sich in erster Linie auf das boomende Exportgeschäft zurückzuführen. Vor allem die Nachfrage aus den USA und China hat deutlich zugelegt. In nahezu sämtlichen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes stehen die Zeichen auf Hochkonjunktur. Einzig der Kraftwagenbau hinkt der positiven Entwicklung etwas hinterher.

Dienstleister weniger angespannt – außer im Gastgewerbe und Tourismus

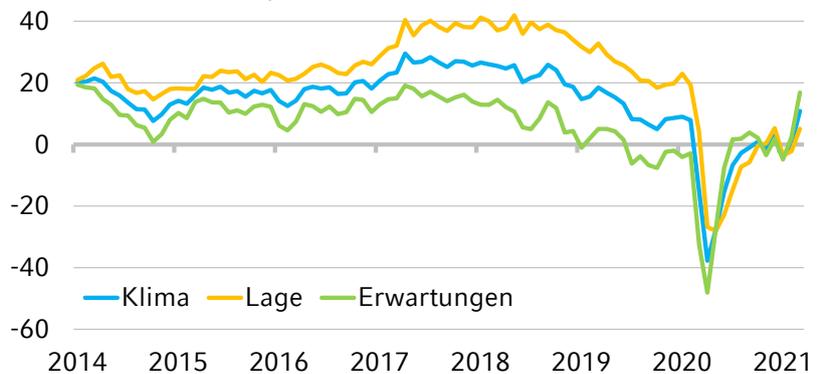
Auch im Dienstleistungssektor in Nordrhein-Westfalen ist das Geschäftsklima im März gestiegen. Die aktuelle Lage war nicht mehr ganz so angespannt wie in den Monaten zuvor. Und erstmals seit Herbst 2020 machte sich in der Dienstleistungswirtschaft wieder ein solider Optimismus breit, was die Perspektiven für die Zukunft angeht. Im Gastgewerbe und der Tourismusbranche ist die Lage Corona-bedingt aber weiterhin sehr schlecht.

Bauwirtschaft mehrheitlich zufrieden

Im Bauhauptgewerbe erholte sich das Geschäftsklima im März ebenfalls – wenn auch weniger stark als in den anderen Branchen. Die Baufirmen in Nordrhein-Westfalen waren mit ihren Geschäften mehrheitlich zufrieden und auch die Skepsis der Vormonate ließ nach. Auffällig ist der anhaltende Druck bei den Baupreisen, die den zweiten Monat in Folge merklich gestiegen sind.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK

Düsseldorf/Münster, 7. April 2021

Hintergrund:

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima gibt Aufschluss über die wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Hierfür werden monatlich etwa 1.500 Unternehmen aus dem Bundesland zu ihrer aktuellen Geschäftslage und ihren Zukunftserwartungen befragt. Ihre Antworten werden exklusiv für die NRW.BANK ausgewertet. Detaillierteres Zahlenmaterial finden Sie unter www.nrwbank.de/ifo.

Fachinformationen zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Jens Becker
NRW.BANK.Research
Tel.: + 49 211 91741 – 1672
Fax: + 49 211 91741 – 1505
research@nrwbank.de

Pressekontakt

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel.: +49 211 91741 – 1847
Fax: +49 211 91741 – 1801
presse@nrwbank.de

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de

Folgen Sie uns auch auf www.twitter.com/NRWBANK